Danziger Zeitung.

DZE HM

No. 6.

Im Verlage der Müllerschen Buchdruckerei auf dem Holzmarkte.

Freitag, den 10. Januar 1817.

Vom Main, vom 28. Dezember

In der 13ten Sitzung des Bundestags am 19ten kam die Frage: wegen der Kompetenz der Bundes-Versammlung wieder zur Sprache. Der Preußische Gesandte erklärte: er habe zwar über diesen Gegenstand noch keine nähere Anweisung, allein er fühle im Geist seiner Instruktion überhaupt, längst schon das durch die Erfahrung sich täglich mehr aussprechende Bedürfniß der Entscheidung dieser Frage. Er machte daher den Antrag, eine Kommission niederzusetzen „um über die schon vorhandenen so schätzbaren Meinungen und Ansichten ein gemeinschaftliches umfassendes Gutachten vorzulegen, aus dem allgemeine, die Kompetenz der Bundesversammlung vorbereitende Grundsätze hervorgehn, und ihr einstweilen als Provisorium zur Befolgung dienen könnten ꝛc. Der Antrag ward genehmigt, und zu Gliedern der Kommission wurden der Oestreichsche, Preußische, Hannöversche, Mecklinburgische und Oldenburgische Gesandte gewählt.

Während der Ferien werden alle Kommissionen mehr Zeit gewinnen, die wichtigen ihnen übertragenen Gegenstände zu behandeln: wie denn auch, durch abschlägige Antworten auf so viele Gesuche die Bahn für Geschäfte reiner geworden ist. Bei der Abstimmung über das Gesuch der Frankfurter Juden erklärte sich der Stimmführer der 4 freien Städte gegen dasselbe, ertheilte aber doch der Meinung der Mehrheit; „die Sache erst dem Senat zu Frankfurt mitzutheilen“, seinen Beifall, weil dann die Richtigkeit seiner Ansicht desto klarer und vollständiger ins Licht gestellt werden würde.

Der Preußische Gesandte Graf Golz hat zu Frankfurt die Wohnung der verstorbenen Herzogin von Nassau auf ein Jahr gemiethet.

Die Centralkassen des ehemaligen Großherzogthums Frankfurt betragen 343,000 Gulden jährlich, mit Einschluß der 100,000 Gulden Leibrenten für den Großherzog.

Zum Stock der Kassen, durch welche den Armen in Frankfurt wohlfeiles Brodt verschafft werden soll, hat der ehemalige Großherzog, wie es heißt, 15,000 Gulden hergegeben; andre Summen zu andern wohlthätigen Zwecken ungerechnet.

Wie zu München, Hamburg ꝛc ist jetzt auch in Frankfurt ein Verein zur Beförderung der nützlichen Künste und der sie veredelnden Wissenschaften gestiftet. Sekretair der Gesellschaft ist der als Schriftsteller und auch der Mechanik besonders bekannte Professor Poppe.

Der Hauptort des dem Hause Oldenburg am linken Rheinufer zugewiesenen Ländchens von 20,000 Seelen, mit Bergbau und guter Viehzucht, ist Birkenfeld.

Von Seiten der Schuldentilgungskommission zu Würzburg ist bekannt gemacht worden, daß nun auch sämmtliche Inhaber der 1805 ausgestellten Obligationen zu 500 und 1000 Gulden am 7. Juni d. J. ihr Geld erhalten können, wenn sie es nicht zu 4 Prozent stehen lassen wollen.

Der Churfürst von Hessen hat den Geh. Rath und Direktor des 2ten Departements des Kriegskollegiums, Herrn von Lorenz, zum au-

ßerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Berliner Hofe ernannt. Auch hat er nicht nur zum Ankauf einer bedeutenden Menge Ostsee-Roggen, welcher nächstens in Kassel ankommen wird, Befehl, sondern vielen einzelnen Gemeinen unverzinslich Vorschüsse zum Ankauf eigner Vorräthe gegeben. Die Armen von Kassel und Hanau erhalten von ihm Unterstützung an Geld, Lebensmitteln und Feuerung, und in der ersteren Stadt soll auch ein allgemeiner Armenfond, mit jährlichem Zuschuß des Landesherrn, gebildet werden.

Nach dem Neuen Rheinischen Merkur betragen die Subsidien, welche England von 1776 zum Dienst in Nordamerika überlassenen Hülfs-Korps von 12000 Mann an Churhessen gezahlt, 21 Millionen und 276,778 Thaler.

Ueber das Mißfallen, welches die Münchner Opern-Gesellschaft Anfangs in Wien erregte, schreibt die Münchner Zeitung: „Denken Sie sich ein Publikum, das in einer, man kann wohl sagen, überspannten Erwartung stand, so daß die Theater-Direktion für gut fand, die Preise zu erhöhen; nehmen Sie die geringe Zeit, da drei Tage nach einer bei schlechter Witterung eben nicht bequem gemachten Reise ein Theil der Gesellschaft schon öffentlich auftreten mußte, und urtheilen Sie, in wie ferne es, unter diesen Umständen möglich war den kühnen Erwartungen eines streng richtenden Publikums volles Genüge zu leisten. Doch ist diese kleine Scharte völlig ausgewetzt, und der Sieg aufs allerbeste gelungen. Der aus Venedig verschriebe Tenorist Tachenardi erhält auf 6 Monat 24000 Franken (sechstausend Thaler.)

Brüssel, vom 18. Dezember.

Die hiesige Zeitung, l'Oracle, war von dem Libéral wegen eines unter Bonaparte's Herrschaft zu seinem Lobe eingerückten Artikels vor der öffentlichen Meinung angeklagt worden. Das Orakel vertheidigte sich: im Jahr 1809 wurden die Herausgeber verhaftet, und ihr Blatt auf Fouché's Befehl unterdrückt; durch mächtige Vermittelung erhielten sie jedoch ihre Freiheit, mit der Erlaubniß, ihr Blatt unter den in nachstehenden Schreiben Fouché's an den Präfekten enthaltenen Bedingungen fortzusetzen. „Sie werden dem Herausgeber des Oracle andeuten, daß er sich darauf beschränken muß, den Moniteur wörtlich abzuschreiben; daß er keinen Artikel aus irgend einer andern in Paris oder den Departements erscheinenden Zeitung aufnehmen darf, daß das geringste Dawiderhandeln durch Unterdrückung seines Blatts bestraft wird, abgesehen von den Maaßregeln der Hohen Polizei, die man deshalb ergreifen könnte." Dieser Befehl ward ihnen in Gegenwart mehrerer Personen, die in Brüssel noch jetzt angesehene Aemter bekleiden, mitgetheilt.

Das Verbot der ersten Kammer der Niederländischen Generalstaaten gegen Ausfuhr des Getreides, hat nur auf einheimisches Getreide Bezug, nicht auf das aus der Fremde eingebrachte.

Seit acht Jahren bezahlte Schweden keine Zinsen von seinem in Holland gemachten Anlehn. Nun ist nicht allein die Zahlung von den rückständigen Zinsen, sondern noch eines Drittels vom Kapital versprochen.

Paris, vom 23. Dezember.

Die Offiziere des ersten hier angekommenen Schweizer-Regiments, welches das 7te Infanterie-Regiment der Garde bildet, wurde gestern dem Könige und den Prinzen und Prinzessinnen vorgestellt.

Man tadelt den Kriegsminister, daß er mit Pensionen, besonders gegen Ludwigsritter und Vendeer, gar zu freigebig ist; hingegen tadelt man es auch, daß die Kommission der Kammer der Abgeordneten, nur die im Königl. Dienst zugebrachten Jahre in Anschlag bringen will.

Gegen den herben Ausfall des Journal de Paris auf Chateaubriant erklärt sich die Quotidienne: Man könne Meinungen, die jener in Schriften äußert, mißbilligen, dürfe aber nicht den Charakter eines Mannes antasten, der in unsern schwachen und verweichlichten Jahrhundert so schöne Beispiele von Treue und Standhaftigkeit gegeben. Ernste und anständige Belehrung könne Einsicht eines Irrthums bewirken, Grobheit und Verläumdung nur Erbitterung und Hartnäckigkeit.

Unsere Assekuranz-Kompagnie hat beschlossen, auf Ein Schiff höchstens 250000 Fr. zu versichern; dagegen will sie Versicherung wegen Brandschaden, Lebensdauer ꝛc. übernehmen.

Davoust ist von seinem Landgute Savigny wieder in seinem hiesigen Pallast angekommen.

Nach einem zehnjährigen Durchschnitt nehmen die hiesigen Hospitäler und Hospitien (Kranken- und Verpflegungshäuser) jährlich etwa 41,469 Personen auf, und von sieben stirbt mehr als Einer. In den Krankenhäusern wird

auf die Person täglich verwendet $1\frac{13}{20}$ Fr.; in den Verpflegungshäusern $\frac{9}{10}$ Fr. Jene Anstalten zusammen kosten jährlich 2,329,954 Fr., diese 2,958,823, in allem 5,288,777 Fr.

Das neue, nach Englischer Art eingerichtete Fuhrwerk zwischen Paris und St. Denis, zieht jetzt die Augen auf sich, besonders durch die Passagiere, die auf dem Deckel sitzen. Das Ganze hat ein zierliches Ansehn.

Der König von Spanien hat wegen der Absendung von Truppen nach seinen Amerikanischen Besitzungen, „die unglücklicherweise noch keiner vollkommenen Ruhe genießen,“ auf alle nach Amerikanischen Häfen oder nach den philippinischen Inseln gebrachte Waaren eine neue Abgabe gelegt.

London, vom 24. Dezember.

Gestern hat das letzte Verhör gegen die Tumultuanten von Spafields Statt gefunden Cashman, der Matrose, und Gambell, ein Straßenfeger, wurden wegen Diebstahls und Aufruhrs dem Gerichte in der Old-Bailey überantwortet. Alle übrigen sind bloß wegen Auflauf (riot) angeklagt, weil man bei ihnen keine gestohlnen Gewehre fand, und sie können, wenn sie Bürgschaft leisten, bis zu ihrem Prozesse die Freiheit erhalten. Ein einziger, ein Brauerknecht, ist noch einstweilen zurückbehalten, denn bis jetzt ist es schwer gewesen, die Indentität dieses Menschen auszumitteln weil mehrere Brauerknechte in ähnlicher Kleidung und von ähnlicher Gestalt unter den Aufrührern waren.

Der Lord Mayor hat nun auch dem Herzog von York, als Ober-Befehlshaber der Armee, für die Unterstützung des Militairs bei dem Aufstande am 3ten gedankt.

Lord Sidmouth hat die Königl. Lieutenants in den Grafschaften aufgefordert, zu sorgen, daß während des Winters der Schnee von den Landstraßen weggeschaufelt werde, um alle Unterbrechung der Kommunikation zwischen der Hauptstadt und den andern Städten des Reichs zu vermeiden.

Da die Einnahme der hiesigen großen Theater, Coventgarden und Drury Lane, der schlechten Zeiten wegen sehr abnimmt, so haben beide sich vereinigt, jedes wöchentlich nur dreimal an verschiedenen Tagen zu spielen. In den Provinzen sind mehrere Schauspielhäuser ganz geschlossen.

Elisabeth Hopkins, Gattin eines Sergeanten in Quebec, bittet in ihrem 70sten Jahre um eine Pension. Sie hat im Amerikanischen Kriege zu Lande und zu Wasser unsere Truppen in den Kampf begleitet, mehrmals Kanonen bedient, mehrere Wunden erhalten, und 22 Kinder, 18 Söhne und 4 Töchter, geboren. Sechs der noch lebenden Söhne dienen noch beim Heere oder auf der Flotte.

Gestern versammelten sich die Schulmeister von London in der Freimaurer-Tavern, um den jährlichen Bericht der Schulmeister über ihr Geschäft abzuhören. Der Herzog v. Sussex hatte den Vorsitz, übergab beim Einsammeln der gewöhnlichen Beiträge im Namen des Herzogs von Orleans für abgelebte Schulmeister 10 Pfund und bemerkte, daß der Königl. Prinz, der diese Gabe sende, einst selbst in den Zeiten der Revolution durch den Unterricht als Schulmeister (in der Schweiz) sich beschäftigt habe. Hernach wurde vom Herzog von Sussex der Trinkspruch gegeben: „Dem Wohl des Königl. Prinzen, der einst Schulmeister war!“ und mit dem höchsten Enthusiasmus aufgenommen.

Vermischte Nachrichten.

Die im Jahre 1813 durch die Kriegsereignisse niedergebrannte Stadt Bischoffswerda in Sachsen, ist wieder hergestellt. Bereits am 24. Oktober erschallte daselbst zum erstenmal wieder vom Kirchenthurm Glockenklang und Uhrschlag.

Die Bevölkerung des Freystaats Krakau beträgt einige 60,000 Einwohner, worunter 6600 Juden. Zwischen diesem Freistaate und Preußen ist ein regulirter Postenlauf angelegt und zu dem Ende in Krakau ein Preuß. Komtoir errichtet worden. Der Postenlauf geht nach Schlesien.

Um dem Hofe größern Glanz, und den Behörden in den Augen des Publikums mehr Ansehn und Würde zu verschaffen, ist im Hannöverschen eine Uniform für sämmtliche Zivildiener (die dergleichen noch nicht haben, wie die Forst- und Bergbeamten) verordnet. Sie ist dunkelblau, mit weißen Unterkleidern, und die verschiedenen Behörden werden durch Kragen von verschiedener Farbe unterschieden. Die Ritterschaft aber, oder der Adel, welche ritterliche Güter besitzen, erhält auch eine Staats-Uniform, roth mit blau. Alle Klassen tragen Degen mit gelben Griff und goldenem Portd'-Epée, und dreieckige Hüte.

Für die Fürstenthümer Göttingen, Grubenhagen, den Harz und die neuen Erwerbungen im Eichsfeld, wird zu Göttingen eine Justiz-

Kanzlei angelegt. Nach einem öffentlichen Blatt sind die Wohnungen in Göttingen so knapp und so theuer, daß einige Studeirende in der Nachbarschaft ein Unterkommen suchen mußten.

Einem Gerücht zufolge soll der ehemalige Polizeikommissair Palm, nach einem langen Verhör — dessen Publizität auch den entferntesten Schein einer Kabinetsjustiz heben würde — zu lebenslänglichem Gefängniß verurtheilt, und deshalb bereits nach Celle abgeführt worden seyn.

In Ostfriesland ist den Bauern die Ablieferung von Sperlingsköpfen wieder zur Pflicht gemacht, weil man aufs neue zu finden glaubt, daß der Nachtheil, den der Sperling als Korndieb anrichtet, größer sey, als der Nutzen, den er als Insektenjäger schafft.

In Prag ist der verdienstvolle Direktor des Ständischen Theaters Liebich, ein für alles Gute und Schöne blühender Mann, am 21. Dezember verstorben.

Zu Kopenhagen beläuft sich die Anzahl der Armen gegenwärtig auf 12 bis 14000 Individuen, so daß jeder siebende oder achte zu den Armen gehört. Bei der Armen-Kasse der Stadt mußten schon im vorigen Jahre mehr als 206,000 Rthlr. zugesetzt werden.

Die Stadt Ringklöbing, an der Westseite Jütlands, ist sehr in Aufnahme gekommen, seit ein heftiger Sturm dem Fiorde, an welchem sie liegt, eine neue Mündung gegeben und die Schiffahrt dahin erleichtert hat. Im Jahre 1816 sind über 300 Schiffe daselbst gewesen und mit Korn, Häuten und Fällen, und Jütscher Wolle beladen, abgesegelt.

Die armen Einwohner von Probstheida haben dem Entdecker des Frevlers, der neulich das Kreuz bei ihrem Dorfe umgebrochen, 10 Thaler Belohnung zugesagt.

Als die Bewohner des südlichen Thales vom Schwarzwalde durch die unseeligen Folgen der Französischen Revolution den bisherigen Nahrungszweig der Baumwollenspinnerei verloren, bemerkte vor etwa 20 Jahren ein armer Schwarzwälder (Leodegar Thoma in sein denkwürdiger Name), daß viel Nachfrage nach Bürsten sey. Er verschaffte sich eine alte Bürste, zerlegte sie um ihren ganzen Bau kennen zu lernen, und machte sie nach. Das ging so gut und seine Bürsten fanden so guten Absatz, daß jetzt 121 Familien sich mit diesem Handel beschäftigen. Beinahe ein ganzes Städtchen von 1400 Seelen und noch 26 Familien in der umliegenden Gegend, ernähren sich von der Bürstenbinderei, und das Land gewinnt jährlich 121,000 Fl. dabei. Leodegar Thoma der Bürstenbinder, der Wohlthäter seiner verarmten Vaterstadt, ist offenbar mehr werth als Bonaparte.

Der bekannte Russische General Doctorow ist am 25 November zu Moskau verstorben.

Herr Coles, Sekretair des Amerikanischen Präsidenten, ist auf seiner Rückreise aus Rußland durch Hamburg gegangen. Wie der Korrespondent als glaubhaft versichert, herrscht jetzt zwischen beiden Gouvernements ein vollkommnes Einverständniß, (wie es hieß war es durch eine in Nord-Amerika gegen den Russischen General-Konsul Koslav verfügte Untersuchung gestört worden) und der Amerikanische Geschäftsträger zu Petersburg erscheine wieder bei Hofe.

Als König Ludwig (Bonaparte) seinen Einzug zu Haag hielt, suchte man Leute, welche die Pferde abspannen und den Wagen durch die Stadt ziehen sollten. Allein es fand sich keiner; selbst unter 800 Torfträgern und andern aus den niedern Klassen, war nicht einer durch das Anerbieten von 4 Dukaten zu diesem Dienst zu bewegen. Zu Ludwigs Ehre gereicht es übrigens, daß, ob er es gleich tief empfand, daß die Holländer ihn weder ehren noch lieben, er doch nicht erbittert wurde, sondern sie vielmehr gegen die Gewaltthätigkeiten Napoleons zu schützen suchte. Wie weit diese gingen, beweist der Umstand: daß der Präfekt Chelles, den mit fallender Sucht behafteten Conscribirten, brennendes Siegellack auf den bloßen Körper tröpfeln ließ, um sich zu überzeugen, daß kein Betrug obwalte. Durch Stockung des Handels war die Bevölkerung Amsterdams von 220,000 auf 190,000 gefallen. In vielen Städten wurden Häuser abgebrochen um sie den unerschwinglichen Lasten zu entheben: z. B. in Haag binnen drei Jahren 644 Häuser.
